



Runder Tisch der Senioren, Vorruehstaendler und Behinderten der Stadt Dresden

c/o Jürgen Dudeck, Freiburger Str. 10/103, 01067 Dresden

c/o Jürgen Dudeck
Freiberger Str. 10/ 103
01067 Dresden
Tel.: 0351-2133293
E-Mail: dudeck.jgn@gmx.de

11.04.22

Notizen zur Telefonkonferenz des „Runden Tisches der Senioren,“ (RT) und der AG Wohnen und Wohnberatung des Seniorenbeirates (AG) am Mittwoch, 09.03.2022, 14.00 - 15.40 Uhr

zum Thema: Durch-Sehen, aber wie? Hilfe finden und geben bei Sehverlust, Sehbehindertensonntag im Juni

Dazu als sachkundiger Gast: Sarah Smitkiewicz, Koordinatorin und Beraterin bei „Blickpunkt Auge“ Sachsen, siehe Anhang

Teilnehmende: Dr. Jan Blüher, Michaela Dietze, Jürgen Dudeck, Monika Fiedler, Elenore Krause, Gabriele Lohse, Eberhard Mittag, Dr. Peter Müller, Tanja Schewe, Anja Winkler,

Entschuldigt, aber an Info interessiert: Kerstin Hammer, Manuela Scharf, ,

Einladungen erhielten Mitglieder des Seniorenbeirates (SB) und der AG Wohnen, des RT und Koordinatorinnen des Ökumenischen Konvents,

Begrüßung und Eröffnung: J. Dudeck; Vorstellung der Teilnehmenden

Einführung ins Thema: Dr. P. Müller: Im Lauf des Lebens möglicher Sehverlust kann zu Unsicherheiten und Ängsten führen, siehe Anhang „... Reflexionen...“. Zu Bewältigungsstrategien können Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen helfen.,

Beispielhaft dazu „**Blickpunkt Auge**“, siehe Anhang. Frau Smitkiewicz hat Material zum Mitnehmen ausgelegt und erläutert. Das Projekt „Blickpunkt Auge“ besteht seit 10 Jahren und hat z.Z. 10 MitarbeiterInnen,

Aufgaben: Unabhängige und kostenfreie Informationen für sehbehinderte und blinde Menschen sowie für Menschen mit Sehverlust aufgrund chronischer Erkrankungen, siehe Website. Wir haben ein Beratungstelefon, sechs Beratungsstandorte und sind auch mobil unterwegs. Seit 2021 bieten wir in öffentlichen Einrichtungen Sachsens ein mobiles Beratungs- und Informationsangebot an. So ist es uns weiterhin möglich, auch Menschen in den ländlichen Regionen zu erreichen und zu unterstützen, möglichst zweimal jährlich. zu Themen wie:

- Grundlegende Fragen zur Augenerkrankung, Sehhilfen und andere Hilfsmittel
- Rechtliche und finanzielle Ansprüche
- Tipps, Tricks und Schulungen zur Alltagsbewältigung
- Schulungen zur sicheren Orientierung im Straßenverkehr
- Bildung und berufliche Teilhabe, Kultur und Freizeit, Weitere Selbsthilfeangebote.

Kontakt: Sarah Smitkiewicz, Beratungstelefon Blickpunkt Auge

Telefon: 03 51 - 80 90 628, Telefax: 03 51 - 80 90 612, E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Ein Angebot des [BSVS e.V. Beratung](#) , [Termine mobile Beratung](#) , [Weitere Termine](#)

[Aktuelles](#).

"Vortragsreihe von „Blickpunkt Auge“ für Augenpatienten und Angehörige

Vortrag 1: „Wenn die Brille nicht mehr ausreicht – Hilfen für besseres Sehen“

Vortrag 2: „Ich sehe so, wie du nicht siehst. Leben mit einer Sehbehinderung – was heißt das?“

Vortrag 3: „Sehbeeinträchtigung und Diabetes mit assoziierten Erkrankungen“

Informationen über weitere Vorträge werden im Mai mitgeteilt. Alle Vorträge finden in Form einer telefonischen Beratungskonferenz statt. Die Termine und Einwahldaten erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung unter Tel. 0351 – 80 90 628 oder E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de "

Broschüren und andere Materialien

Wenn die Augen schwächer werden

Ich sehe so, wie Du nicht siehst - Wie lebt man mit einer Sehbehinderung?

Im Blick: Angehörige von Menschen mit Sehverlust

Hilfsmittel und Alltagshilfen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen

Weitere Mitteilungen im Gespräch:

- Begriffe wie Blinden- und Sehbehindertenberatung werden jetzt möglichst vermieden um neu Betroffene nicht abzuschrecken.
- Die Zweigstelle in der Könneritzstr. 15 ist zwar noch mit „Sehzentrum – Fachgeschäft“ gekennzeichnet. In den Räumen finden aber jetzt bei Bedarf Schulungen statt. Präsentieren, Erprobung und Verkauf von Hilfsmitteln erfolgt über das Landeshilfsmittelzentrum des BSVS Louis-Braille-Str. 6 und den Blinden-Hilfsmittel-Vertrieb Dresden (BHVD), Tannenstrasse 2, 01099 DD.
- Es gibt für verschiedene Betroffenenengruppen je nach Alter, Erkrankung usw. mehrere spezielle Vereine und Selbsthilfegruppen, z.B. Pro-Retina.
- Bei einer erhöhten Gefährdung (Diabetes, Glaukom, „Albino“ usw.) sind Vorsorgeuntersuchungen wichtig.
- Zum Überwinden von Ängsten und Unsicherheiten kann Literatur von Betroffenen helfen.
- Bei „Grauem Star“ (Katarakt), Doppelsehen u.a. haben sich OP bewährt.

Beklagt wird, Personal in Arztpraxen, Kliniken und Pflegeheimen geht oftmals nicht optimal mit Sehgeschädigten um. Es sollte entsprechend geschult werden. Herr Dudeck verweist auf geringe Teilnahme des Personals bei Schulungsangeboten hin, Überlastung bei Personalmangel usw. Deshalb hat er mit einer Vollblinden 2013 ein Merkblatt erarbeitet, das Sehgeschädigte mit Anmerkungen (persönlichen Wünschen und Bedarfen) ergänzen und dem jeweiligen Personal übergeben können, siehe Anhang.

„**Sehbehindertensonntag**“, ein bundesweiter Aktionsmonat vom 1. bis 30. Juni 2022.

Initiatoren sind der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV), die Deutsche Bischofskonferenz (DBK), die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), der Dachverband der evangelischen Blinden- und Sehbehindertenseelsorge (DeBeSS) und das Deutsche Katholische Blindenwerk (DKBW). Hierzu kann Material bestellt werden und wird mit ausführlichen Informationen rund um das Thema „Kirche und Sehbehinderung“ im Mai zugesandt: Plakate DIN A3 zur Ankündigung des „Sehbehindertensonntags“, dgl. zur Ankündigung der Aktion vor Ort (mit Leerraum), Simulationsbrillen und Lesezeichenlupen.

Nach unseren Informationen sind in Dresden mehrere Aktionen geplant, z.B. in Gruna gemeinsamer Stadtteilspaziergang; am 4. Juni in der Ev.-Luth. Annenkirche (Wilsdruffer Vorstadt) Präsentation von Hilfsmitteln und Gesprächsangebot; dgl. am 26. Juni nach dem Evang.-reform. Gottesdienst in der Kanonenhofkirche, Brühlscher Garten 4.

Der BSVS weist auf die Problematik von auf Gehwegen fahrenden und abgestellten E-Skootern hin.

Weitere Auskünfte :

Jürgen Dudeck (RT-Sprecher) & Dr. Peter Müller
c/o INKLUSIVE Senioren bei SIGUS e. V. (Soziale Innovation für Gesundheit und Selbsthilfe)
Schrammsteinstraße 8, 01309 Dresden, Tel: 0351 - 263 21 38

Nächste Termine: 13. April keine Telefonkonferenz, 14 bis 15 Uhr J. Dudeck Telefonbereitschaft bei 0351-2133293 zu aktuellen Fragen, z.B. deutschlandweiter „Tag der Nachbarn“ am 20. Mai, „Sorgende Gemeinschaften“.

11. Mai, 14.00 bis 15.30 Uhr, Einladung folgt; Themenvorschlag: Vorbereitung Selbsthilfetag am 03.09.22, 10 bis 15 Uhr im WTC

08. Juni, 14.00 bis 15.30 Uhr zu Hörschädigungen, Hilfsmittel, SHG und Beratungen